Die heitere Schallplatte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 40

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

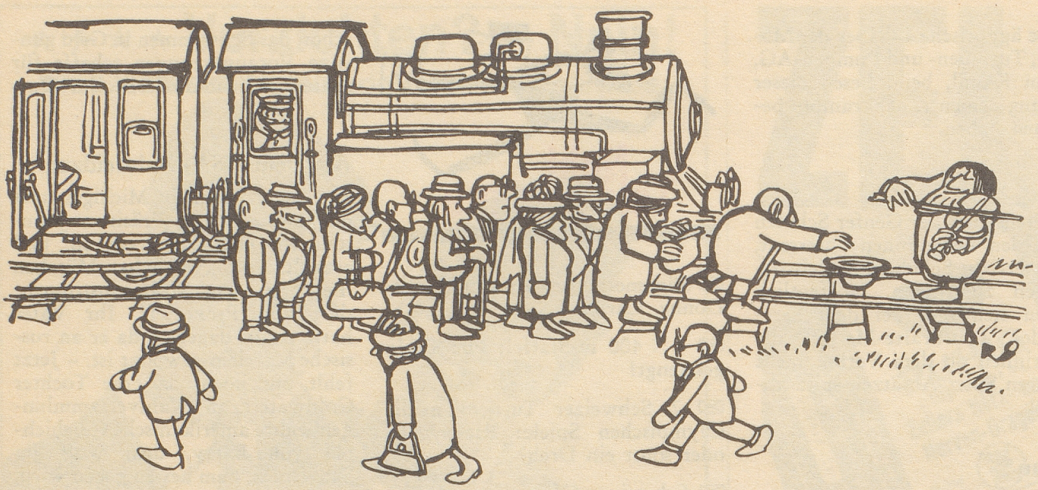
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

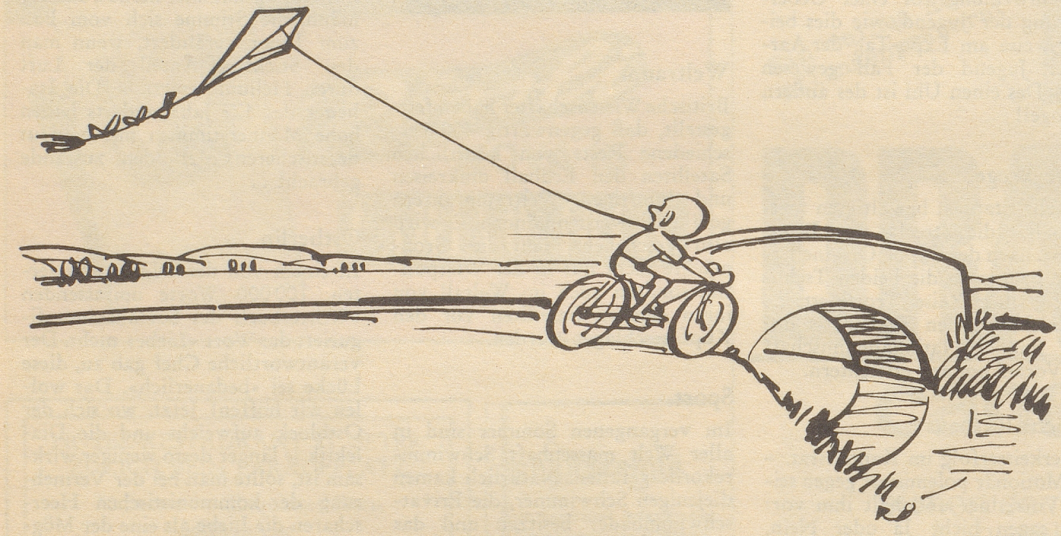
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





«Elsie und Margrit»

Margrit Rainer, die Hausfrau vom «Spalebärg 77a» und heitere Stütze der ‹Niederdorfoper›, kann auch verhalten sein. Das zeigen ihre Chansons «Wiegenlied», «Schöni Luftballöönli» und «Kaibe schöni Schwiiz». Man hört sie ab der Kleinplatte **Ex Libris GC 518, «Margrit Rainer».** Auch Elsie Attenhofer braucht nicht vorgestellt zu werden, die Schweizer Grand Dame der Kleinkunst. Ebenfalls auf einer Kleinplatte **(Ex Libris GC 542)** brilliert sie als amerikanische Interviewerin zum Thema **«Erotik in der Schweiz»** und als Serviertochter in «der Grünspan». Ihr Partner ist Max Werner Lenz.

Ihre verblüffende Verwandlungskunst spielt sie aus in der großen **Ex Libris-Platte GC 759 «Elsie Attenhofer singt und spricht»** im Sketch «Fünf Frauen auf hoher See» als Deutsche, Italienerin, Amerikanerin und alte Berner Patrizierin. Die Platte enthält auch die Evergreens «Europa-Union» und «Imponieren». Imponierend! Diskus Platter

Gestern, heute und morgen

Ein Sprüchlein von Rückert:
Es wäscht die eine Hand die andere, wie man spricht, und beide waschen dann zusammen das Gesicht. BD

Abonnieren Sie den Nebi!

Gegen rote und braune Fäuste

«Gegen Fäuste kann man sich – im entscheidenden Moment – zwar nur mit Fäusten wehren, aber dieser Moment ist für die Schweiz, die Friedens-Insel inmitten eines umgewühlten Europa, nicht eingetreten. Um so entschiedener verteidigte man in diesem Lande die geistige Freiheit zu einer Zeit, als in benachbarten Staaten der geistige Terror des Faschismus und, wenn auch entfernter, des Kommunismus herrschte. Der ‹Nebelspalter›, die weltbekannte Schweizer satirische Wochenschrift, hat über die Zeit von 1932 bis 1948 aus ihren Jahrgängen 380 Zeichnungen politischer Satire zu einem Buch mit dem Titel ‹Gegen rote und braune Fäuste› zusammengestellt. In solcher Konzentration ist die große Linie der freiheitlichen Grundhaltung in jeder Richtung das wichtigste Merkmal der vielen Zeichner. Denn nicht nur nach außen abwehrend, auch nach innen mahnend und aufrüttelnd wirkte der ‹Nebelspalter›, getreu seinem Namen, um den Mitbürgern Klarheit über die gesamte geistig-politische Situation zu geben. Der Verleger darf mit dem Stolz des freien Bürgers, der sich inmitten einer schwankenden Welt behauptete, auf diese Sammlung blicken.»

Kieler Morgen-Zeitung

‹Gegen rote und braune Fäuste› (Fr. 18.–) ist in jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

Die Schweizerische Tuberkulosespende handelt im Interesse jedes einzelnen. Sie fördert und finanziert u. a. zum Teil die Schirmbildaufnahmen und die Impfungen gegen die Tuberkulose auch ausländischer Arbeitskräfte und erfaßt damit generell unbekannte Tuberkulosefälle als gefährliche Infektionsträger.